

# NICEMAKERS

Produktion, Styling, Text: Marc Heldens | Fotos: Alan Jensen |  
Text: Lena Brombacher

Joyce Urbanus und Dax Roll werden als eines der aufstrebenden Kreativduos Amsterdams gehandelt. Die „Nicemakers“, so der Name ihres 2011 gegründeten Designbüros, haben angesichts ihrer relativ kurzen Laufbahn bereits eine Vielzahl von Projekten realisiert und damit internationale Preise gewonnen, beispielsweise für das Interior des Boutique-Hotels „The Hoxton“ an der Herengracht in Amsterdam. Ihre Signatur ist ein eleganter, eklektischer Mix mit Vintage-Anklängen, Kunst und dem Fokus auf stilvollem Wohlfühlen, wie man es auch aus den Soho-House-Dependancen kennt. Die „Nicemakers“ haben das Talent, Räume und die Bedürfnisse der Menschen, die diese Räume bewohnen – sei es permanent oder temporär – zu erspüren. Schon als sich die beiden kennenlernten, merkten sie, dass sie die gleiche Sensibilität und den gleichen Blick für Menschen und Stimmungen haben.

Ihr kleines City-Apartment befindet sich im ersten Stockwerk eines typischen Amsterdamer Stadthauses aus dem Jahr 1745 in der belebten Einkaufsmeile Haarlemmerstraat. Auf dem Giebel ruht malerisch ein Einhorn. Als der Vermieter ihres Büros Joyce und Dax eine Wohnung an besagter Adresse anbot, hatten die beiden erst einmal Bedenken. Diese verflogen jedoch beim ersten Besichtigungstermin in Sekunden. Der renovierungsbedürftige Zustand der Wohnung reizte die beiden ganz besonders. Hier war alles möglich.

Das Apartment wurde in zwei Bereiche aufgeteilt: Einen Wohnbereich mit offener Küche, in dem Joyce und Dax auch gerne zur Dinner-Party einladen und einen Rückzugsbereich mit Badezimmer und Schlafzimmer. Für mehr Offenheit entfernten sie einige der Türen und arbeiteten mit Spiegeln – der kupferfarbene ist ihr eigener Entwurf für das „The Hoxton Hotel“. Die Ausgangsfarbe des Apartments ist Weiß, dazu kombinieren die Interior-Designer warme Elemente wie ein Daybed mit curryfarbenem Samtbezug oder einen orangeroten Teppich im Flur. Viele Stücke erinnern an Reisen in ferne Länder oder an Streifzüge durch die eigene Stadt. Die beiden Armlehnstühle hat das Paar auf der Straße gefunden, die Kohlkopf-Schüssel stammt von einem Antikmarkt in Nizza, der Esstisch ist ein Entwurf des niederländischen Möbeldesigners Martin Visser aus den 1950er-Jahren. Von ihrer schönen kleinen Welt aus können Joyce und Dax entweder das Treiben auf der Straße beobachten oder sich in ihr ruhiges Schlafzimmer mit Blick auf den Patio zurückziehen. Die Entscheidung, mitten ins Szeneviertel zu ziehen, haben sie jedenfalls noch keinen Tag bereut.

[www.nicemakers.com](http://www.nicemakers.com)









INSPIRATION



**GAETANO SCIOLARI**  
Kubistische, Brutalistische Wandlampe, 1960er Jahre  
[www.1stdibs.com](http://www.1stdibs.com)



**DEMUSEUMWINKEL**  
Seefächer auf Sockel  
[www.demuseumwinkel.com](http://www.demuseumwinkel.com)



**ERIK KIRKEGAARD**  
Entworfen für Høng Stolefabrik  
in den 50er Jahren  
[www.vntg.com](http://www.vntg.com)



**HELDBERGS**  
Hario Kaffeefilter Kupfer  
[www.heldbergs.com](http://www.heldbergs.com)

**SAN MING**  
„Form with brush“  
Acryl auf Leinen  
[www.stylemeister.com](http://www.stylemeister.com)



**DEMUSEUMWINKEL**  
Mineral Amethyst  
[www.demuseumwinkel.com](http://www.demuseumwinkel.com)

